SPEAKER:INNEN

HALTUNG ZEIGEN DEMOKRATIE VERTEIDIGEN!

Foto: Silke Wawro

Prof. Dr. Joachim Baur

Institut für Kunst und Materielle Kultur, TU Dortmund
Die Exponauten, Berlin

Joachim Baur ist Kurator und Professor für Empirische Kulturwissenschaft am Institut für Kunst und Materielle Kultur der TU Dortmund. Mit Katrin Pieper betreibt er seit 2010 das Büro »Die Exponauten. Ausstellungen et cetera« in Berlin (www.die-exponauten.com). Er lehrt und forscht u.a. zu Repräsentationen von Migration, Analysen materieller Kultur, Geschichte und Zukunft des Museums, kuratorische Theorie und Praxis. Seit 2023 ist er im Vorstand von ICOM Deutschland.

Foto: Benjamin Krieg

Holger Bergmann

Geschäftsführer Fonds Darstellende Künste

Holger Bergmann ist Kurator, Mentor und leitet seit 2016 als Geschäftsführer den Fonds Darstellende Künste in Berlin. Gründungsmitglied und von 2002 bis 2014 Künstlerischer Leiter des Theaterproduktionshauses Ringlokschuppen Ruhr, das unter seiner Leitung für zeitgenössische Darstellende Kunst und urbane, partizipatorische Projekte bekannt wurde. Mitte 2017 gründete er den kulturpolitisch engagierten Verein DIE VIELEN mit, dessen Vorsitzender er seitdem ist. Seit 2021 ist er Mitglied im Rat für Darstellende Künste und Tanz, seit Oktober 2023 Mitglied im Sprecherrat des Deutschen Kulturrats. Er lebt in Berlin.

Foto: Privat

Simona Bodo

Board Member, Solidarity in Action Network

Simona Bodo is an independent researcher/practitioner with a particular interest in the social agency of museums and their role in the development of diverse and collaborative "heritage communities". She is co-founder of Patrimonio di Storie (www.patrimoniodistorie.it) and co-creator of the Patrimonio e Intercultura website/programme. The publications she (co)curated include: Il museo necessario. Mappe per tempi complessi (2023); Un patrimonio di storie (2016); Quando la cultura fa la differenza (2006); Il museo relazionale (2000).

Foto: WDR/Linda Meiers

Stefan Brandenburg

Chefredakteur und Leiter Programmbereich Aktuelles, WDR

Stefan Brandenburg ist Chefredakteur beim WDR und leitet seit 2019 den WDR-Newsroom. Damit ist er verantwortlich für die Berichterstattung in Radio, TV und Online vom „WDR5 Morgenecho" bis zur „Aktuellen Stunde". Stefan Brandenburg hat Geschichte und Politik in Köln und Bordeaux studiert. Schon während des Studiums arbeitete er als TV-Reporter, Radiomoderator und Korrespondent und absolvierte danach ein Volontariat beim WDR. Stefan Brandenburg ist in Monschau aufgewachsen und lebt in Köln.

Foto: Jakub Gulyas

Dr. Dušan Buran

Senior Curator Old Masters, Slovak National Gallery Bratislava

Dušan Buran (*1969) studied art history at the Faculty of Arts in Bratislava (M.A. 1992) and TU Berlin (Dr. phil. 2000). He is mainly interested in medieval sculpture and painting, partly also in art and architecture of the 20th century and cultural heritage in general. He was the editor of the book History of Slovak Fine Arts – Gothic and curator of the exhibition of the same name (SNG Bratislava 2003-2004), author and co-author of several exhibition projects at home and abroad: (SNG Bratislava; Musée de Cluny Paris; Castle Bratislava and Castle Zvolen and Museum Betliar). He co-curated the SNG's current long-term exhibition Sacred Art (from 2023).
Besides the work for the Slovak National Gallery, 2013 – 2018 Buran was the Chair of ICOM Slovakia; currently he holds the position of the Chair of Board at the Slovak Arts Council in Bratislava.

Foto: Newcastle University

Prof. Dr. Susannah Eckersley

Professorin für Critical Heritage & Memory Cultures, Department of Media - Culture - Heritage, Newcastle University

Susannah Eckersley's research focus is interdisciplinary, with specialist expertise in identities, contested belonging and populism; memory and difficult histories; migration, diversity and representation. She addresses the ways these issues are represented, reflected or neglected in the work of museums and heritage, in commemorations and protests, and in the politics of heritage and memory. Susannah Eckersley leads the AHRC-DFG funded collaborative research project 'Cultural Dynamics: Museums and Democracy in Motion'. Previously she has led and participated in several large international, collaborative research projects on museums, heritage, identities, migration and belonging.

HALTUNG ZEIGEN DEMOKRATIE VERTEIDIGEN!

Foto: Antje Siemon

Dr. Christiane Florin

Abteilungsleiterin „Kultur Aktuell“ von Deutschlandfunk und Deutschlandfunk Kultur in Köln und Berlin.

Christiane Florin studierte Politische Wissenschaft, Neue Geschichte und Musikwissenschaft in Bonn und Paris. Sie leitete bis 2010 das Feuilleton der Wochenzeitung Rheinischer Merkur, danach war sie Redaktionsleiterin von „Christ&Welt“ in der „Zeit“. 2016 wechselte sie in die Redaktion „Religion und Gesellschaft“ des Deutschlandfunks. Seit Februar 2024 leitet sie die neue, senderübergreifende Abteilung „Kultur Aktuell“. Sie war Lehrbeauftragte an der Uni Bonn und ist Autorin mehrerer Bücher, u.a. „Der Weiberaufstand“.

Foto: Lucie Schulze
Magdalena Spinn

Paulina Fröhlich

Das Progressive Zentrum (Stellv. Geschäftsführung, Leitung Resiliente Demokratie)

Paulina Fröhlich studierte Geographie, Islamwissenschaft und Wassermanagement. Nach ersten beruflichen Stationen gründete sie mit anderen die Initiative Kleiner Fünf, welche Menschen darin unterstützt, mithilfe “radikaler Höflichkeit” gegen Rechtspopulismus vorzugehen. Heute leitet sie die Demokratiekonferenz „Innocracy“, gestaltet Dialogräume und ist Co-Autorin von diversen Studien. Das Capital Magazin listete Paulina im Jahr 2020 als TOP40unter40 in der Kategorie „Gesellschaft und Wissenschaft“.

Foto:LVR

LVR Qualität für Menschen

Guido Kohlenbach

Leitung des Fachbereichs Regionale Kulturarbeit im LVR-Dezernat Kultur und Landschaftliche Kulturpflege

Guido Kohlenbach studierte Rechtswissenschaften, Kunstgeschichte, Archäologie und Katholische Theologie. Als Assistent des Geschäftsführers der „Veranstaltungsgesellschaft 350 Jahre Westfälischer Frieden mbH“ wirkte er an den umfangreichen Jubiläumsaktivitäten in Münster und Osnabrück im Jahre 1998 mit. Von 1999 bis 2016 war er zunächst als Referent, später als Referatsleiter mit verschiedenen Funktionen im Kulturdezernat des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) in Münster betraut, unter anderem als Gründungsgeschäftsführer der Kulturstiftung Westfalen-Lippe (heute: LWL-Kulturstiftung) im Jahre 2003. Seit Oktober 2016 leitet er den Fachbereich Regionale Kulturarbeit im Kulturdezernat des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) in Köln und vertritt den LVR in verschiedenen Institutionen.

Peter Laudenbach

Journalist und Theaterkritiker

Peter Laudenbach schreibt für die »Süddeutsche Zeitung« und »brand eins«. Er recherchiert seit Jahren zu rechten Übergriffen auf Kultureinrichtungen und hat dabei eng mit dem Kulturbündnis ››Die Vielen‹‹ zusammengearbeitet. Im Wagenbach Verlag ist 2023 sei Buch "Volkstheater. Der rechte Angriff auf die Kunstfreiheit" erschienen.

Foto: PWL Günther

Dr. Christina Ludwig

Stadtmuseum Dresden, Direktorin
Kulturpolitische Gesellschaft, Vorstandsmitglied

Dr. Christina Ludwig, Studium der Volkskunde/Kulturgeschichte, Kunstgeschichte und Klassischen Archäologie in Jena. Promotion an der TU Dortmund (Kulturanthropologie). Museumsstationen in Thüringen, Baden-Württemberg und Sachsen. Seit 2020 Direktorin des Stadtmuseums Dresden. Arbeitsschwerpunkte: Transformation & Strukturentwicklung in der öffentlichen Kulturverwaltung/Museen (ländlicher und urbaner Raum), Cultural Leadership, Implementierung gesellschaftlicher Diskurse in die museale Arbeit.

Foto: Grzegorz Mehring

Dr. Małgorzata Ludwisiak

Artistic Director, Museum of Modern Art in Warsaw

Museum expert, art historian, art critic, curator, academic teacher. Artistic Director in Museum of Modern Art in Warsaw since 2023. She was a director of Center for Contemporary Art Ujazdowski Castle in Warsaw (2014-2019), a vice-director of the Muzeum Sztuki in Lodz (2008-2014), Chief Curator of Modern Art Department in National Museum in Gdansk, Poland (2021-22), director of the International Lodz Biennale (2006) and director of Lodz Design Festival (2007).

Foto: Christoph Kniel

Museumsverband
Nordrhein-Westfalen

Dr. Doreen Mölders

Vorsitzende Museumsverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Dr. Doreen Mölders ist Vorsitzende des Museumsverbands NRW und Leiterin des LWL-Museums für Archäologie und Kultur. Sie war bis 2018 Kuratorin am Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz. Zuvor arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Leipzig.

Foto: Martin Jepp

Prof. Dr. Marlis Prinzing

Professorin an der Hochschule Macromedia

Prof. Dr. Marlis Prinzing ist Kommunikationswissenschaftlerin. Sie arbeitet als Professorin an der Macromedia Hochschule Köln und ist Dozentin an den Universitäten Zürich, Fribourg (CH) und Mainz. Ihre Arbeitsschwerpunkte: Ethik, Innovation, Wissenstransfer, Public Service Media, (Politischer) Journalismus, Krisenkommunikation. Sie ist Initiantin der Charta für Öffentliche Kommunikationswissenschaft, Co-Präsidentin des zugehörigen Vereins und Partnerin der Initiative „Qualität im Journalismus“.

Foto: David von Becker

Institut für
Museumsforschung
Staatliche Museen zu Berlin

Prof. Dr. Patricia Rahemipour

Direktorin am Institut für Museumsforschung/ Staatliche Museen zu Berlin-Preußischer Kulturbesitz

Dr. Patricia Rahemipour studierte Ur- und Frühgeschichte, Klassische Archäologie und Philosophie. Erste Erfahrungen sammelte sie als Leiterin der Lehrsammlung am Lehrstuhl für Ur- und Frühgeschichte an der Universität Leipzig. Später war sie u.a. als Projektleiterin und leitende Kuratorin für das Deutsche Archäologische Institut und das Exzellenzcluster Topoi tätig. Nach zweijähriger Tätigkeit an der Römisch-Germanischen Kommission und am Jüdischen Museum Frankfurt wechselte Frau Rahemipour 2014 an den Botanischen Garten Berlin und übernahm dort 2016 die Leitung des Botanischen Museums und der Abteilung Wissenskommunikation. Seit September 2019 ist sie Direktorin des Instituts für Museumsforschung der Staatlichen Museen zu Berlin.

Foto: Julia Cawley

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger

Landesrätin für Kultur des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL)

Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger, M. A., ist in Münster geboren und seit 2008 Landesrätin für Kultur beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe.
Sie studierte Ur- und Frühgeschichte, Kunstgeschichte, Klassische Archäologie und Geologie/Paläontologie an den Universitäten zu Köln und Münster. Es folgten Ausgrabungen im In- und Ausland. Darunter archäologische Grabungen auf dem Hohen Brandberg in Namibia, in der Wüste Negev in Israel, Kernbohrungen und Pollenanalysen.
Ihre Promotion hatte „Die Toten von Neuwarendorf in Westfalen - 341 Gräber vom Endneolithikum bis in die Spätlatènezeit" zum Thema. Beim LWL arbeitete sie bereits als studentische Volontärin beim Westfälischen Museum für Archäologie – Amt für Bodendenkmalpflege in Münster. Später leitete sie Ausgrabungen beispielsweise in Heek, Schöppingen und Sassenberg, erarbeitete archäologische Kreisaufnahmen, konzipierte und realisierte Ausstellungen.Von 2003-2008 war sie Leiterin des LWL-Museums für Archäologie - Westfälisches Landesmuseum in Herne, bevor sie 2008 die Leitung der LWL-Kulturabteilung übernahm.

Foto: Helena Morgenstern

ICOM international council of museums Deutschland

Dr. Felicia Sternfeld

Geschäftsführende Direktorin des Europäischen Hansemuseums in Lübeck und Präsidentin von ICOM Deutschland

Felicia Sternfeld ist Kunsthistorikerin und leitet seit 2015 das Europäische Hansemuseum Lübeck als Geschäftsführende Direktorin. Zudem hat sie seit dem 1.1.2023 das Amt der Präsidentin von ICOM Deutschland inne. In ihrer beruflichen Laufbahn hat sie vielseitige Expertise im Kultursektor erworben durch Tätigkeiten in Einrichtungen wie der Galerie Peerlings Krefeld, dem Auktionshaus Christie's, den im Kinsky Kunst Auktionen Wien, der art KARLSRUHE und dem TheaterFigurenMuseum Lübeck.

HALTUNG
ZEIGEN
DEMOKRATIE
VERTEIDIGEN!

Foto: Privat

Prof. Dr. Fabian Virchow

Professor an der Hochschule Düsseldorf

Studium der Soziologie, Politikwissenschaft und VWL an der Universität Hamburg; Promotion an der FU Berlin; seit 2010 Professor für Theorien der Gesellschaft und Theorien politischen Handelns an der Hochschule Düsseldorf sowie Leitung des dortigen Forschungsschwerpunktes Rechtsextremismus/Neonazismus (www.forena.de). Forschung und Publikationen zu Protest und sozialen Bewegungen; zu Praxen der Erinnerung an rechte Gewalt sowie zur Geschichte, Weltanschauung und politischen (Gewalt)Praxis der populistischen/extremen Rechten.

Foto: Privat

Sylvia Willkomm

Geschäftsführerin des Deutschen Museumsbundes e.V.

Sylvia Willkomm studierte Kunstgeschichte, klassische Archäologie und Osteuropastudien in Hamburg. Nach ihrem Magisterabschluss arbeitete sie als freiberufliche Dozentin für kunsthistorische Seminare, Führungen und Studienreisen. Seit 2006 ist sie in der Verbandsarbeit tätig. Zunächst bei den Freunden der Kunsthalle in Hamburg und seit 2013 beim Deutschen Museumsbund. Seit 2019 ist sie Sprecherin der Arbeitsgruppe „Digital Transformation“ des Netzwerks Europäischer Museumsorganisationen (NEMO), dem sie auch als Vorstandsmitglied angehört.

Foto: Jule Roehr

Olaf Zimmermann

Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates e.V.

Publizist, 2020 ausgezeichnet mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland. Er war Kunsthändler und Galerist. Seit März 1997 ist er Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates. Er ist Herausgeber und Chefredakteur von Politik & Kultur, der Zeitung des Deutschen Kulturrates. Er ist Vorsitzender des Beirates der Stiftung Digitale Spielekultur und Vorsitzender des Stiftungsbeirates der Kulturstiftung des Bundes und Sprecher der Initiative kulturelle Integration.

Foto: David Frank

Shelly Kupferberg

Journalistin, Moderatorin, Aurtorin

Shelly Kupferberg, geb. 1974 in Tel Aviv, wuchs in West-Berlin auf. Sie studierte Theater- und Musikwissenschaften, sowie Publizistik in Berlin. Als freie Redakteurin und Moderatorin arbeitet sie für Deutschlandfunk Kultur und moderiert auf radio3/rbb tägliche Kultursendungen. Ihre Schwerpunkte sind neben der Kultur auch Themen, wie Bildung, Erinnerungsdiskurse, Zivilgesellschaft, Engagementpolitik, Demokratie und Partizipation, Diskriminierungs-, sowie Migrationsthemen. 2022 erschien ihr literarisches Debut „Isidor" (Diogenes)